

**24.9.2016**

## **Helfen durch Kunst - Kunstfahrt nach Hannover**

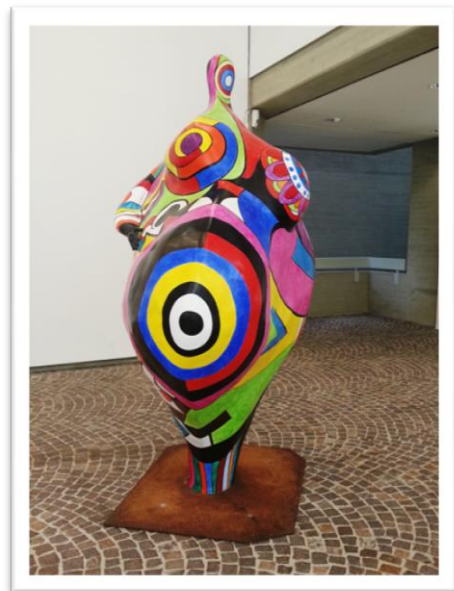
Am 24. September 2016 startete der Bus mit 43 Kunstinteressierten pünktlich um 7:30 Uhr zu unserer diesjährigen Kunstfahrt nach Hannover zur der Ausstellung „130 % Sprengel“. Die durch Baustellen verlängerte Fahrt wurde uns trotzdem nicht lang, da Dorothee uns schon im Bus mit ausführlichem Informationsmaterial ausstattete, so dass wir uns perfekt auf den Besuch im Sprengel-Museum vorbereiten konnten.



Wir kamen um 11:30 Uhr vor dem Museum an und fanden uns für die Führung in drei Gruppen zusammen. Die Führung sollte 90 Minuten dauern, unserer Führer nahm sich aber etwas mehr Zeit und beendete seine Rundtour erst nach fast zwei Stunden. Es war natürlich nicht möglich, lange vor den Kunstwerken zu verweilen, weil das Museum über zwei Stockwerke mit dem Erweiterungsanbau mit knapp 7.000 qm noch weitaus mehr Zeit gefordert hätte.

Unsere Tour führte von der Film-Installation Manifesto von Julian Rosefeldt in den Erweiterungsanbau mit den Meisterwerken der Sammlung aus der Klassischen Moderne. Es folgten Räume zur französischen Avantgarde, zum deutschen Expressionismus und zur Neuen Sachlichkeit. Ein Raum ist der Kunst in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur gewidmet. In den oberen Sammlungsräumen wurden uns Positionen der Nachkriegskunst und zeitgenössischen Werke vorgestellt. Im Untergeschoss sammelten wir uns in der Rekonstruktion von Kurt Schwitters Merzbau und wurden schließlich zurück in der Eingangshalle von unserem Museumsführer verlassen.

Nach dem Mittagessen hatten wir Gelegenheit, noch einmal allein durch die Räume zu wandern und den Künstlern Zeit zu widmen, die uns speziell interessierten. Viele von uns ließen es sich nicht nehmen, die Sonderausstellung „The Big Shots“, die Niki de Saint Phalle gewidmet ist, zu besuchen.



Der Erlös dieser Benefizfahrt ist vorgesehen für *contra*, eine Fachstelle für Beratung und Unterstützung von Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind.

Wohlbehalten kamen wir gegen 20:00 Uhr zurück nach Kiel und danken Dorothee, die diese Benefizfahrt wieder perfekt organisiert hatte.